



Workshop zum Energierecht des
Instituts für Energie- und
Regulierungsrecht

6. Juli 2009

Langfristige Verträge in der Gaswirtschaft
- Hintergründe, Bedeutung und Gestaltung -

Dr. Guntram Würzberg, E.ON Ruhrgas AG

Übersicht (1)

1. Einige Charakteristika der Gaswirtschaft

- Zeit- und kapitalintensive Upstreamtätigkeit
- Angebotsmacht & Importabhängigkeit

2. Zwei grundsätzliche rechtliche Eckpunkte

- Wechselspiel zwischen Privatautonomie und Kartellrecht
- Berücksichtigung der gaswirtschaftlichen Charakteristika im Kartellrecht

3. Langfristige Einkaufsverträge

- Allgemein zur Laufzeit
- Take-or-pay-Klauseln
- Mengenreduzierungsklauseln

Übersicht (2)

4. Langfristige Transportverträge

- Drei generelle Punkte
 - Transportverträge als Voraussetzung für Einkaufsverträge
 - Langfristbuchungen und Netzinvestitionen
 - Freigabe nicht genutzter Kapazitäten
- Zwei wesentliche Rechtsfragen
 - Behinderungsvorwurf: Übertragbarkeit BKartA-Grundsätze zu langfristigen Gasabsatzverträgen?
 - Diskriminierungsvorwurf: Geltung des Prioritätsgrundsatzes

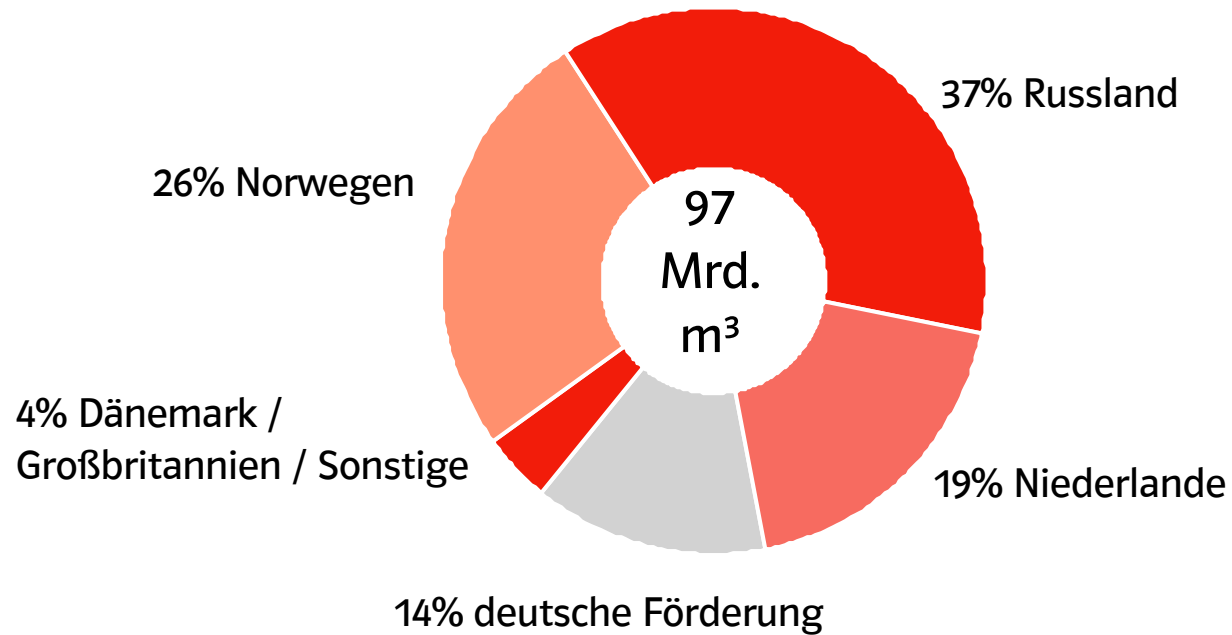
5. Langfristige Absatzverträge

- BKartA-Verfahren, BGH Entscheidung
- Umsetzungsprobleme

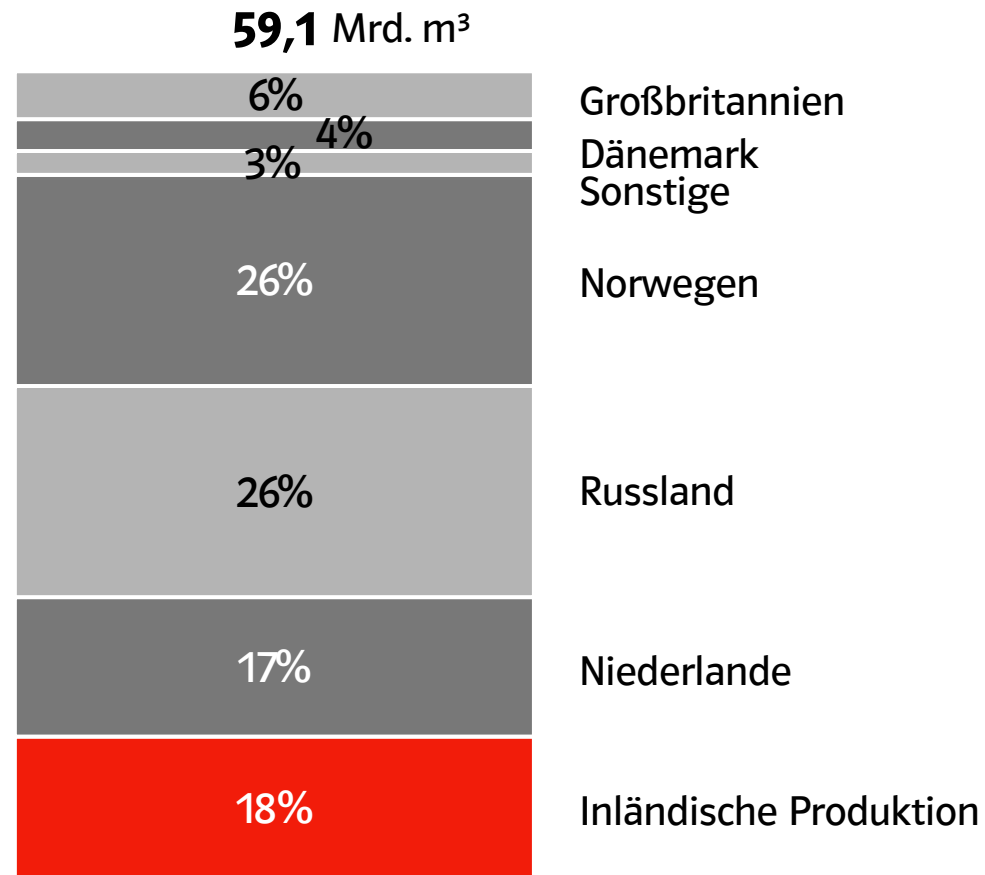
1. Einige Charakteristika der Gaswirtschaft ...

- **Zeit- und kapitalintensive Upstreamtätigkeit**
 - Ausbau Infrastruktur
 - 5 bis 15 Jahre bis zur Förderung
 - Erschließungskosten mehrere Milliarden EUR
 - Notwendigkeit der Erschließung neuer Quellen für steigenden Bedarf
- **Angebotsmacht & Importabhängigkeit**
 - Dominierend auf E&P Markt sind Staatsunternehmen und Majors
 - Sie kontrollieren nachgewiesene Vorkommen und Förderung
 - Importabhängigkeit Deutschland 82%, Europa 54%, ansteigend
 - EU-Import entfällt auf 4 große Förderländer (NOR, NL, RUS, ALG)
 - Langfristige Einkaufsverträge dt. Importeure ca. 1200 Mrd m³, entspr. ca. 12-fachem Jahresverbrauch in D

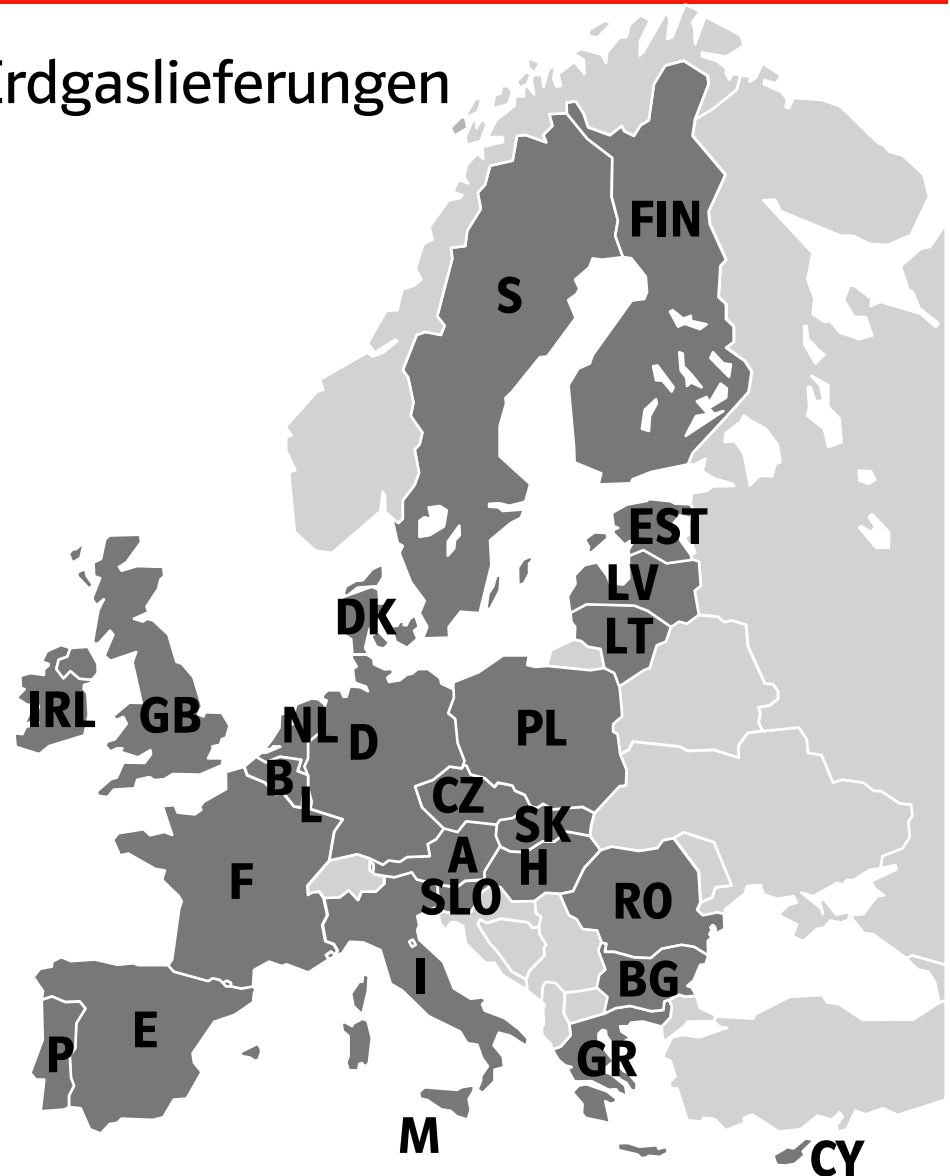
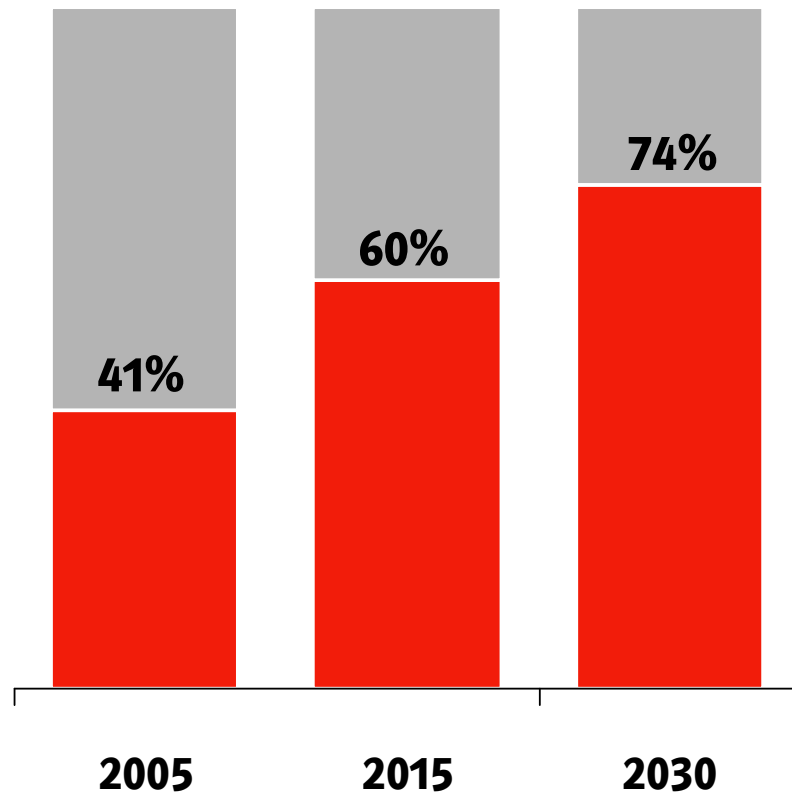
... Erdgasaufkommen in Deutschland 2008



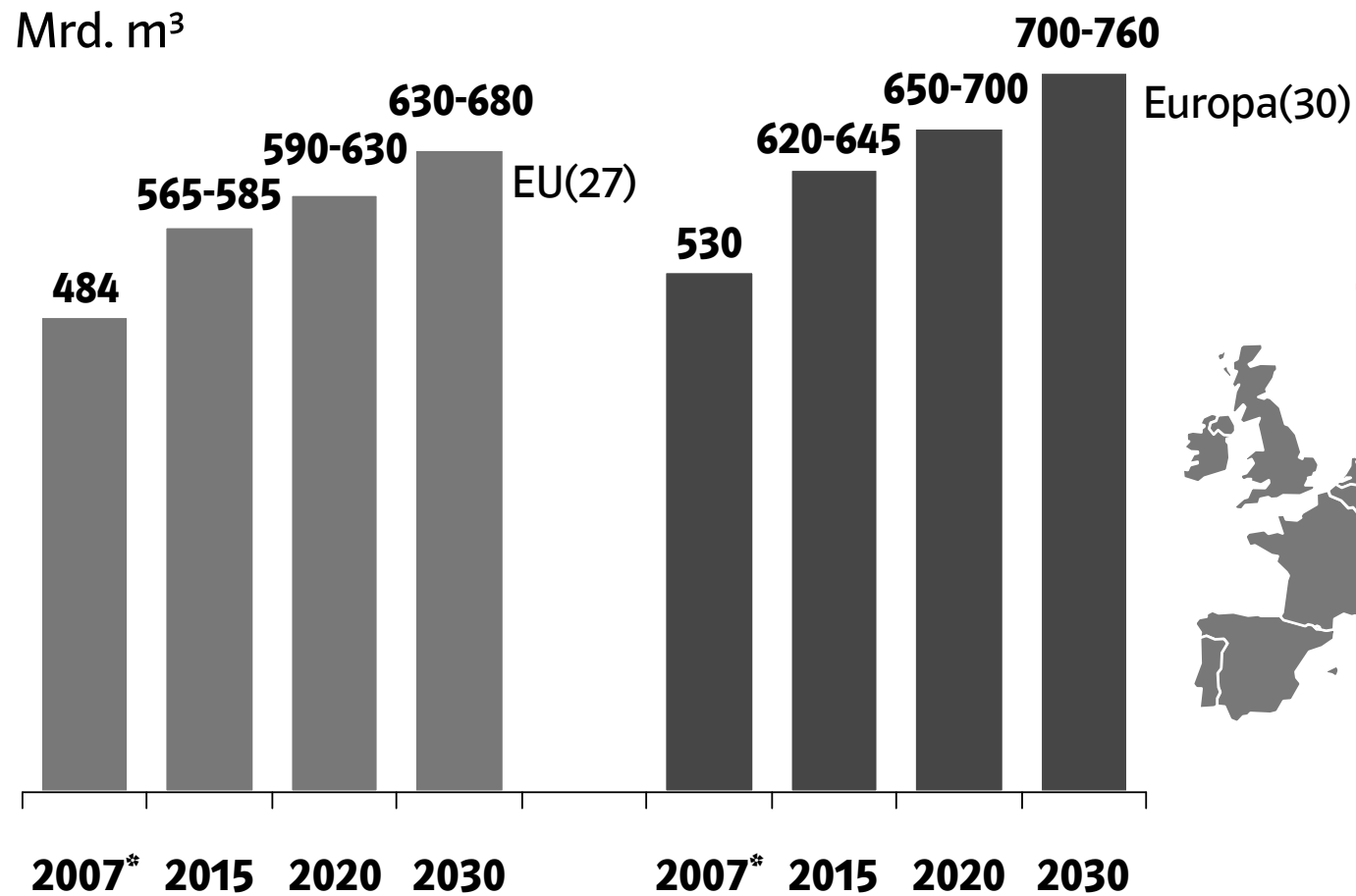
... Erdgasbezugsquellen der E.ON Ruhrgas AG 2008



... EU-27 Importabhängigkeit von Erdgaslieferungen außerhalb Europas



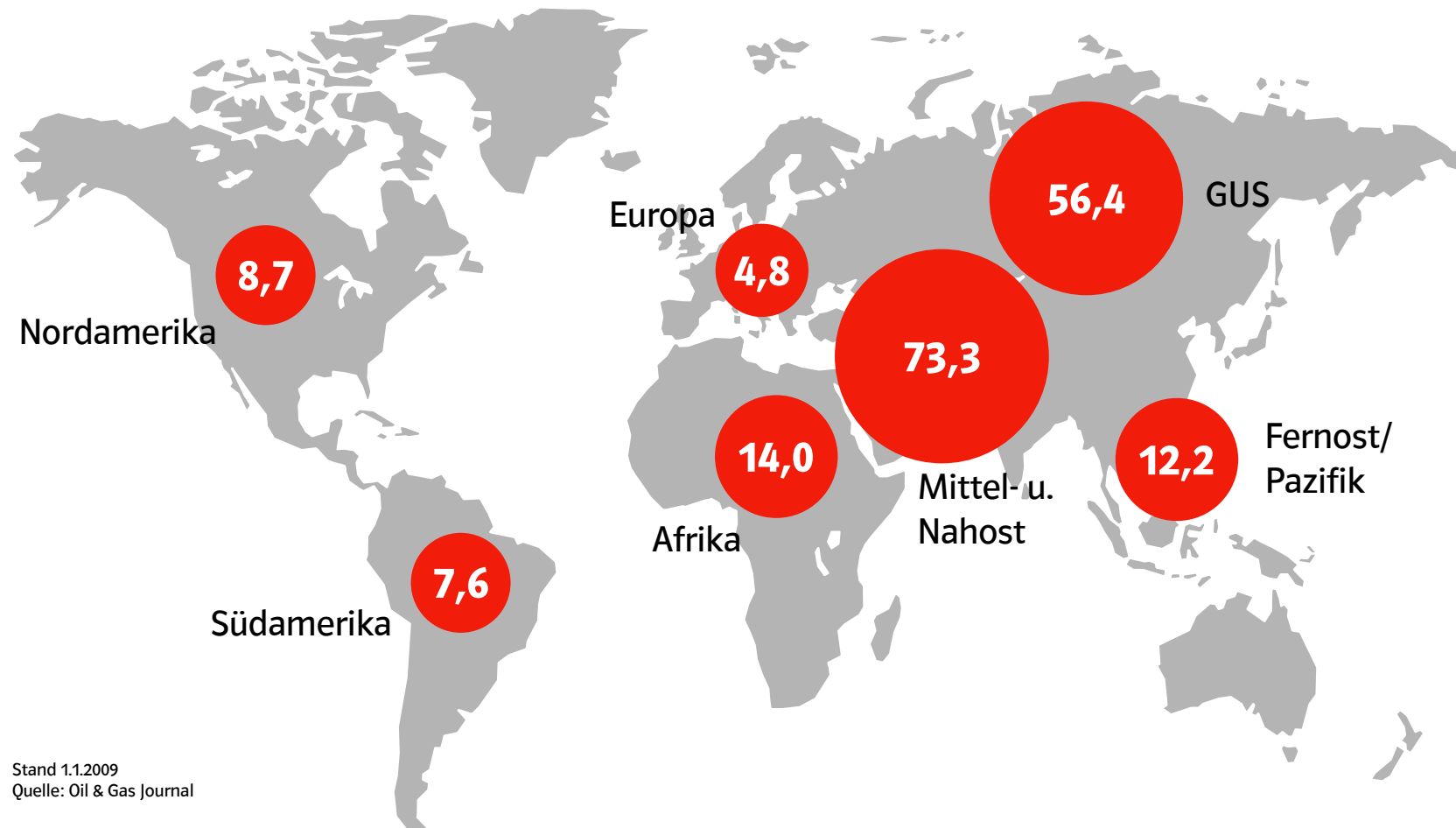
... Entwicklung des Erdgasverbrauchs in Europa



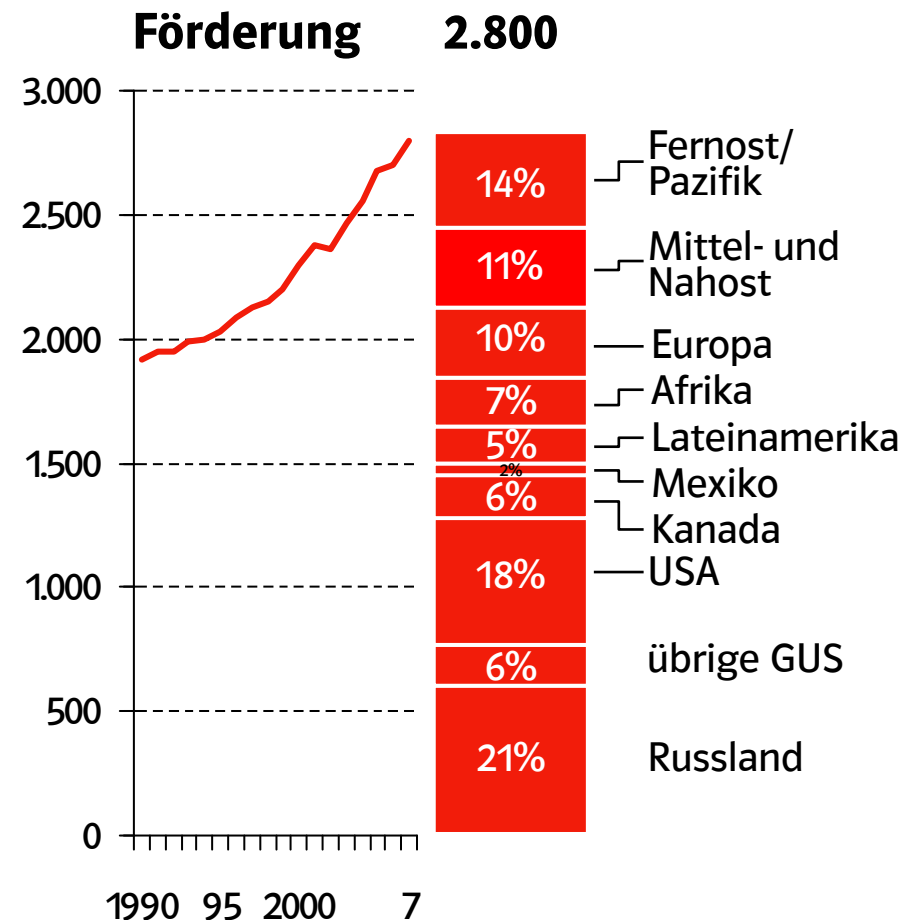
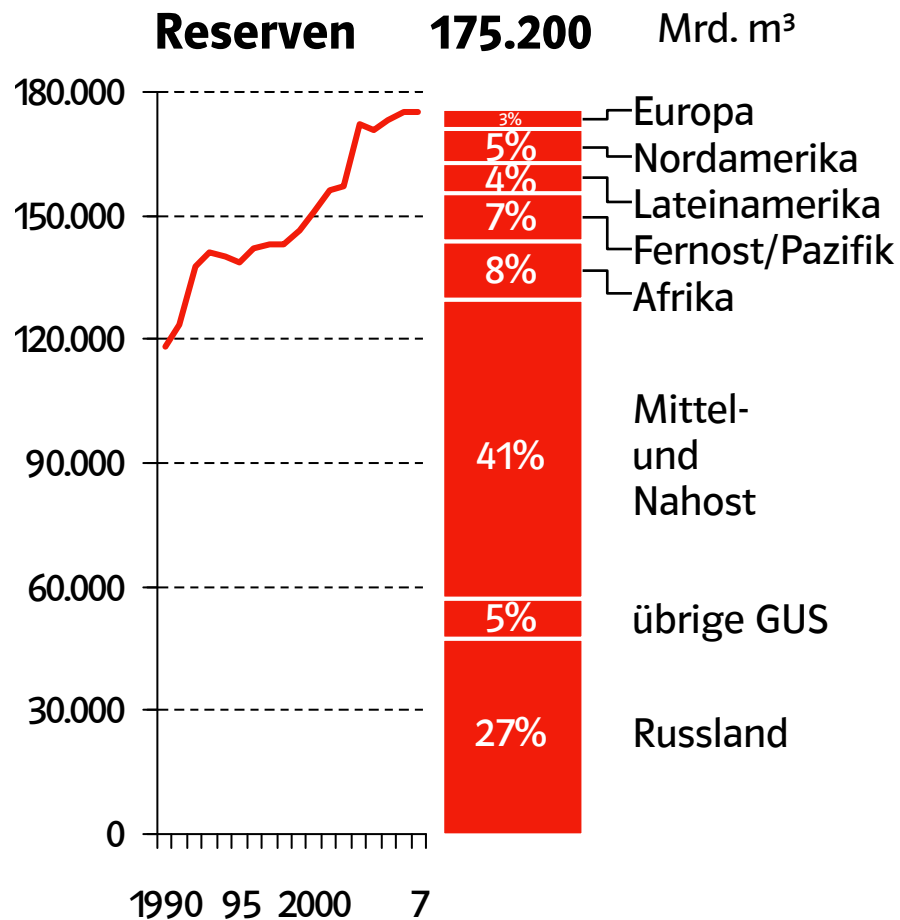
1 m³ = 11,5 kWh
*) geschätzt

... Erdgasreserven der Welt

Sicher gewinnbare Erdgasreserven gesamt: 177,0 Billionen m³



... Welterdgasreserven und -förderung

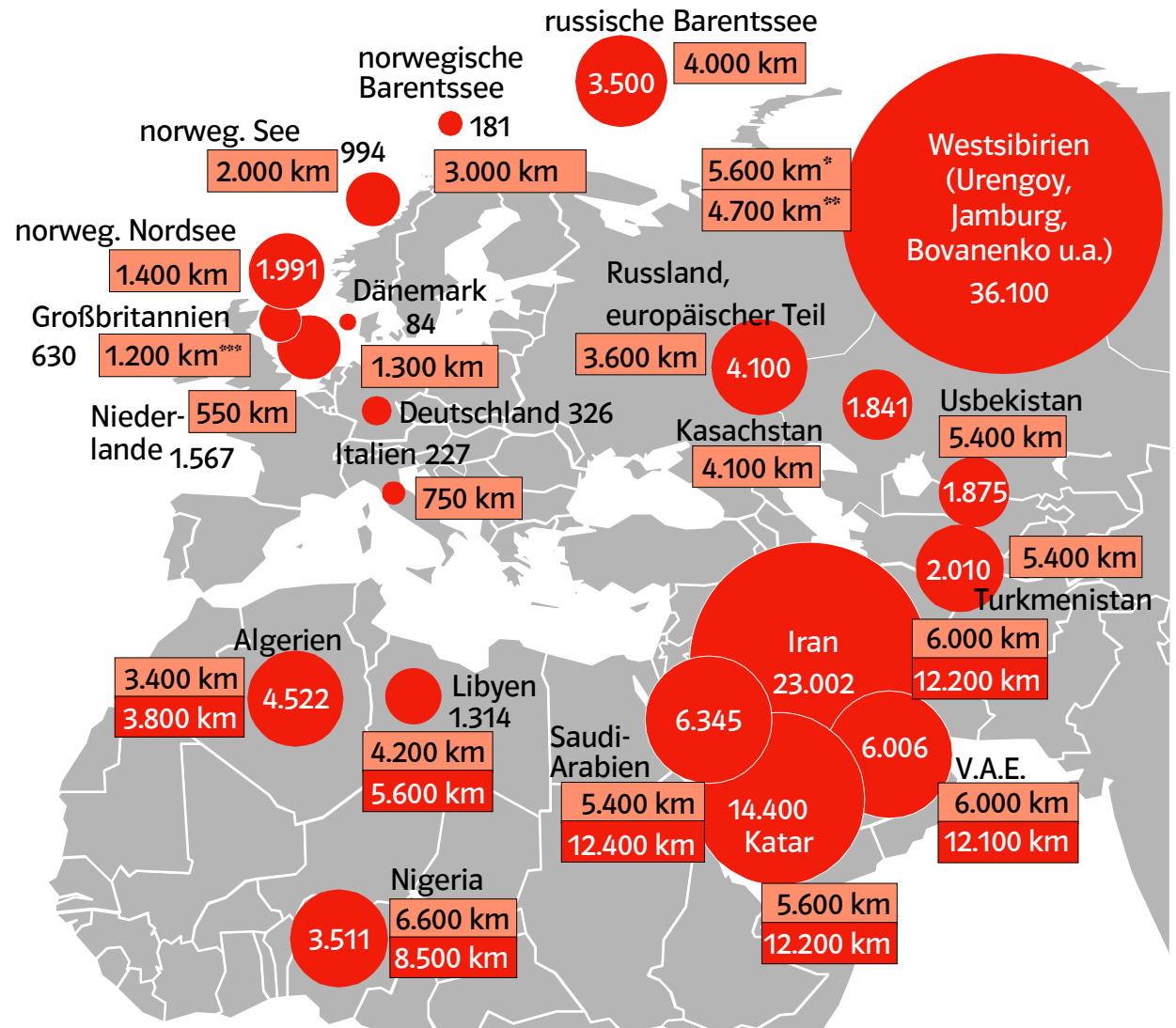


... Erdgasreserven und Transportentfernungen nach Deutschland

Mrd. m³

Pipeline-Transporte bis Frankfurt/Main

LNG-Transporte bis Wilhelmshaven



*Jamburg Gebiet

**Jamal-Halbinsel

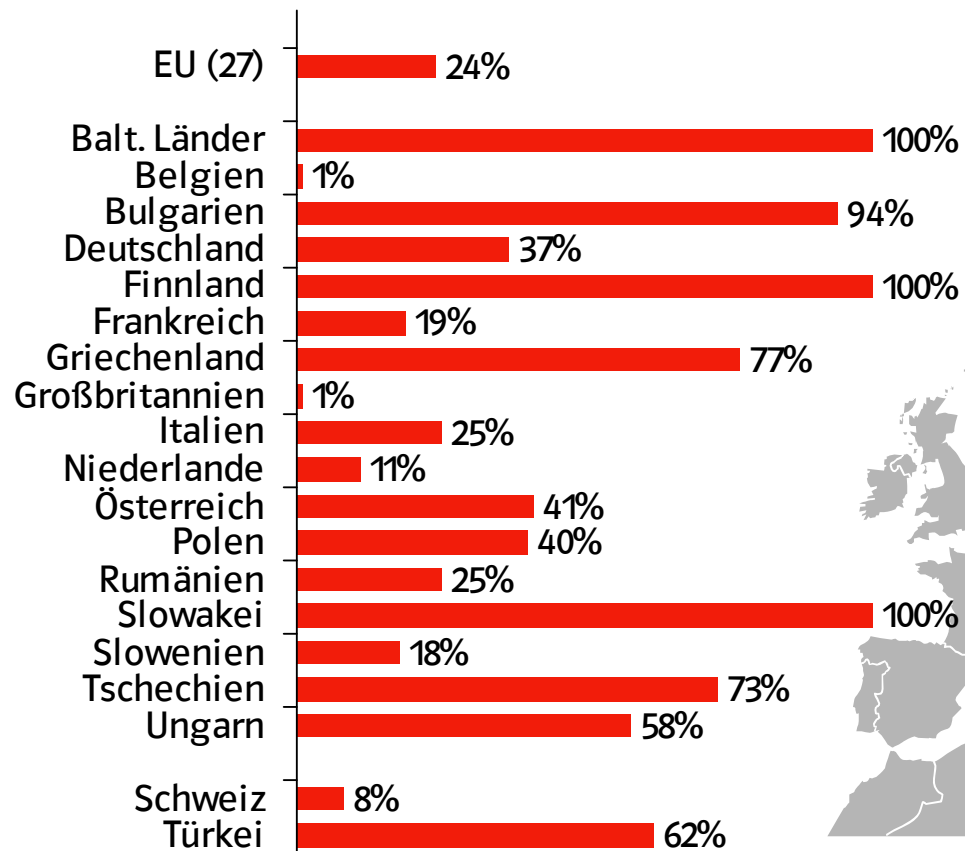
***nördlicher Bereich

1 m³ = 11,5 kWh

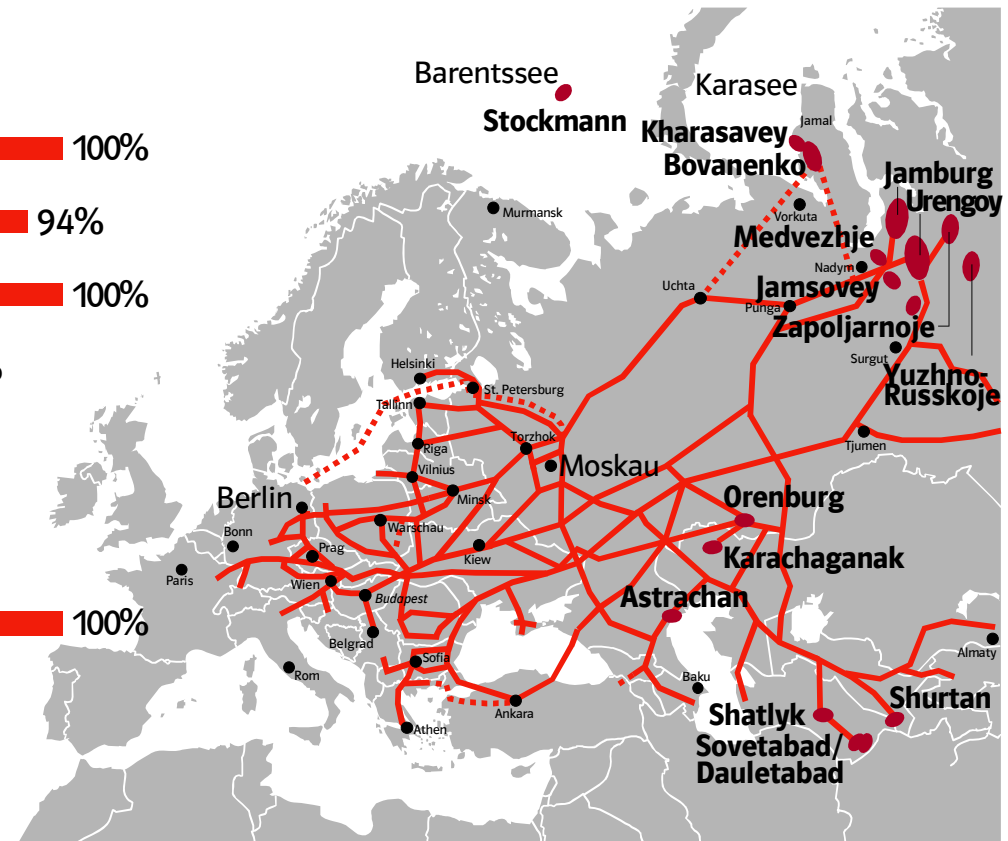
Quelle für Erdgasreserven: Oil and Gas Journal, Norwegian Petroleum Directorate, Fachveröffentlichungen

... Erdgas aus Russland

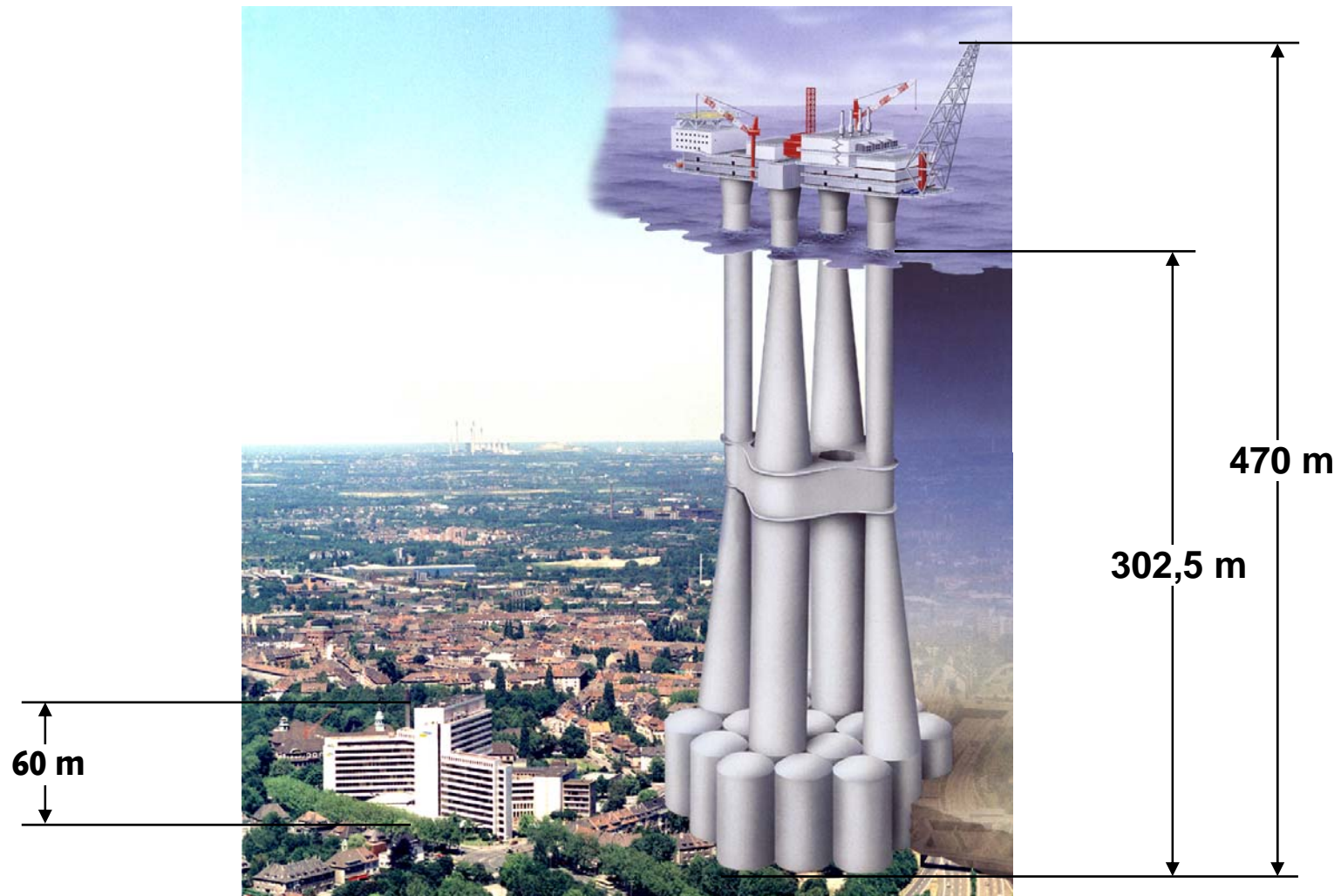
Anteil am Erdgasaufkommen 2007



Leitungssysteme



... die Ausmaße der Troll-Plattform



Zwischenfazit

- Langfristige Lieferzusagen als Surrogat für fehlende bzw. schwindende inländische Erdgasvorkommen
- Rechtliche Würdigung erfordert Gesamtbetrachtung

2. Zwei grundsätzliche rechtliche Eckpunkte

- **Wechselspiel zwischen Privatautonomie und Kartellrecht**
 - Gaswirtschaft basiert auf Austauschverträgen
 - immanente Wettbewerbsbeschränkungen in Vertikalverträgen
 - Kartellrecht ist Korrekturfaktor
- **Berücksichtigung gaswirtschaftlicher Charakteristika im KartellR**
 - EUG und EUGH zu Art. 85
 - BGH zur restriktiven Auslegung von § 1 (nicht mehr: anzuerkennendes Interesse)
 - 6. GWB-Novelle zu MissbrauchsTB der Energiewirtschaft

3. Langfristige Einkaufsverträge

- **Langfristige Laufzeit**
 - erforderlich und rechtlich anerkannt (EU KOM, GasRiL 2003, RiL-Versorg.sicherheit, 3. Binnenmarktpaket, BMWi-Monitoringbericht)
 - Internationaler Standard als Surrogat für fehlende Ressourcen
- **Take-or-pay-Klauseln**
 - Inhalt, keine eigenständige Wettbewerbsbeschränkung
 - Absatzgarantie für Produzent als Finanzierungsgrundlage
 - Gasimporteure tragen Absatzrisiko, Produzenten tragen Preisrisiko
 - *conditio sine qua non* im globalen Nachfragewettbewerb und für wettbewerbsfähige Einkaufspreise
 - Rechtlich anerkannt (Art. 27 I GasRiL 2003, 6. GWB-Novelle)

3. Langfristige Einkaufsverträge

- **Mengenreduzierungsklauseln**

- Inhalt, wirtschaftlicher Hintergrund: Schutz des Abnehmers, Ausgleich zu take-or-pay-Verpflichtung
- BGH und KG anerkannt:

„Der Senat hält daran fest, daß dem berechtigten Interesse, nicht für Liefermengen zahlen zu müssen, die aufgrund von Umsatzeinbußen durch Wettbewerbshandlungen des Lieferanten nicht mehr absetzbar sind, anders Rechnung zu tragen ist als durch den Ausschluß des Lieferanten vom Wettbewerb mit dem Bezieher. So steht als *kartellrechtsneutraler Ausweg* die Vereinbarung des Rechts des Beziehers zur Verfügung, die vereinbarte Abnahmemenge um die im Wettbewerb mit dem Lieferanten erlittenen Verluste zu kürzen.“ (KG, RdE 2002, 101, 103) (Hervorheb. diess.)

4. Langfristige Transportverträge

- Sichere Netzkapazitäten als zwingende Voraussetzung für Einkaufsverträge
- Voraussetzung für Netzinvestitionen (langfristige Auslastung)
- keine Hortung
- kein Ausschluss von Kurzfristkapazitäten oder unterbrechbaren Kapazitäten oder Sekundärvermarktungsregeln

4. Langfristige Transportverträge

- **Rechtsfragen**

- Behinderungsvorwurf: keine Übertragbarkeit BKartA-Grundsätze zum Mengen/Laufzeitgerüst
- Diskriminierungsvorwurf: Geltung des Prioritätsgrundsatzes

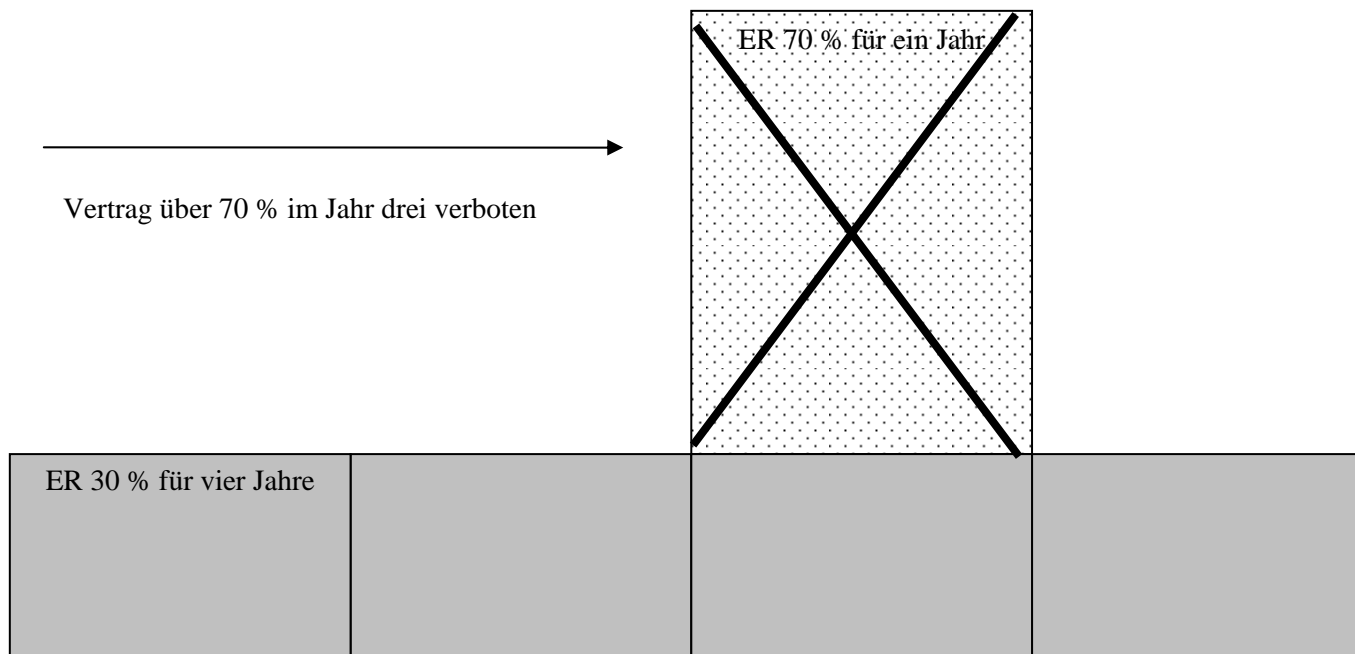
5. Langfristige Absatzverträge

- BKartA-Verfahren, Mengen/Laufzeitgerüst, Wettbewerbsbeteiligungsverbot
- Umsetzung der Verfügung bereits in 2006, Streitgegenstand der BGH Entscheidung nur noch Wettbewerbsbeteiligungsverbot
- Umsetzungsprobleme
 - was ist „Vertriebsbedarf“?
 - keine Abstimmung auf Gaswirtschaftsjahr
 - ab wann Abschluss von Folgeverträgen (Vorlauf Fristen)?

Wettbewerbsbeteiligungsverbot: Bsp. 1

Drittlieferant 20 % für zwei Jahre		ER. 20 % für zwei Jahre	
ER 80 % für vier Jahre			

Wettbewerbsbeteiligungsverbot: Bsp. 2



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit